

Erklärung des **Verkehrsvereins Undeloh und Umgebung e.V.**

Der Landkreis Harburg beabsichtigt, über eine von ihm beauftragte Betreibergesellschaft Asylbewerber in einem ehemaligen Café in Undeloh unterzubringen. Der Verkehrsverein Undeloh gibt hierzu folgende Erklärung:

Das Ersuchen und Gewähren von Asyl gehört zu den grundlegenden Menschenrechten. Länder, die Asyl gewähren, haben die Pflicht, Asylsuchende menschenwürdig zu behandeln. Dies betrifft neben den Erfordernissen, dass die Gesellschaft bei der sozialen Integration von Asylsuchenden einzubeziehen ist, auch die Frage der Unterbringung.

Im vorliegenden Fall sollen bis zu 29 Asylsuchende in der 440 Einwohner zählenden Gemeinde Undeloh in einem Haus untergebracht werden.

Undeloh verfügt über eine vorwiegend touristisch ausgeprägte Infrastruktur mit einem saisonalen Schwerpunkt. Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel des täglichen Bedarfs, Ärzte, Apotheken, Vereine und andere Einrichtungen befinden sich in Nachbarorten, die 7 bis 10 Kilometer entfernt sind. Außerhalb der Touristensaison bietet der Ort kaum gesellschaftliche Anreize. Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und damit auch an Verkehrsverbindungen zu öffentlichen Ämtern ist absolut ungenügend.. Eine Nutzung des vorgesehenen AnrufSammelTaxis dürfte für Asylsuchende aus Kostengründen kaum erschwinglich sein.

Die fehlende Kenntnis dieser Fakten bei den Vertretern des Landkreises und der Betreibergesellschaft wurde in der Informations- und Fragestunde, die der Entscheidung des Rates der Gemeinde Undeloh vorausging, deutlich offenbar.

Das für die Unterbringung der Asylsuchenden vorgesehene Haus bietet zwar separate Zimmer, die Versorgungsmöglichkeiten über eine Gemeinschaftsküche sind jedoch äußerst begrenzt.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde von Ratsmitgliedern die vorgesehene Form der Unterbringung und hohe Anzahl der Asylbewerber abgelehnt, aber deutlich gemacht, dass man eine Unterbringung Asylsuchender in Undeloh generell nicht ablehnt. Aufgrund der in Undeloh mangelnden Infrastruktur sei aus humanitären Gründen eine intensivere Mitwirkung der ansässigen Bevölkerung zur Betreuung und sozialen Einbindung notwendig, so wie Undeloh es schon vor Jahren bei hier untergebrachten Asylsuchenden vorbildlich gezeigt habe. Dies sei bei der vorgesehenen Maßnahme quasi unmöglich.

Der Beschluss des Gemeinderates befasste sich lediglich mit dem Antrag auf Nutzungsänderung des Cafes, dem vorläufig nicht zugestimmt werden konnte (siehe Offener Brief des Gemeinderates Undeloh)

Der Verkehrsverein Undeloh distanziert sich von rassistischen Äußerungen gegen ausländische MitbürgerInnen und setzt sich für die Integration von Migranten ein.

Leider sind in einer weitgehend sachlich geführten Diskussion, in der die Thematik überwiegend die in diesem Ort zu erwartende Lage für die Asylsuchenden behandelte, aus dem Teilnehmerkreis rassistisch bewertbare Äußerungen gefallen, die nicht nur die Missbilligung des Rates, sondern auch der sonstigen Anwesenden hervorrief.

Die Berichterstattung über die Gemeinderatssitzung hat durch einen Presseartikel – neben dankenswerter objektiver Darstellungen durch andere Medien – durch Auswahl und Hervorhebung der ausländerfeindlichen Äußerungen und Außerachtlassen des eigentlichen Zieles, eine bessere Lösung anzustreben, den unzutreffenden Eindruck erweckt, dass Asylbewerber abgelehnt werden und im Ort Undeloh Ausländerfeindlichkeit herrscht. Dem ist keineswegs so.

In diesem Pressebericht wurde nicht erwähnt, dass der Gemeinderat eine individuelle Lösung für eine geringere Anzahl (genannt wurden 6 – 8 Personen) von Asylbewerbern für eine tragbare Grundlage hält. Dieses wurde während der Gemeinderatssitzung angesprochen und im Vorwege sowie auch im Nachhinein auch durch den Bürgermeister auf öffentlichen Veranstaltungen vertreten.

Der Verkehrsverein Undeloh und die Bürger Undelohs wenden sich entschieden gegen den möglicherweise entstandenen Eindruck von Ausländerfeindlichkeit.

Verkehrsverein Undeloh und Umgebung e.V.

Vorsitzende Traute Müller

Tel. 04189 428